

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Waadt an die zu Fr. 120,000 veranschlagten Kosten für Entwässerung und Güterzusammenlegung einer Fläche von 55 ha bei „en Bassenges“, Gemeinde Ecublens, 25–35 ‰, im Maximum Fr. 35,966;
2. dem Kanton Neuenburg an die zu Fr. 520,000 veranschlagten Kosten für Entwässerung und Güterzusammenlegung einer Fläche von 360 ha in der Gemeinde Cressier 30–35 ‰, im Maximum Fr. 164,500.

Wahlen.

(Vom 22. September 1919.)

Militärdepartement.

Kriegstechnische Abteilung.

Waffenfabrik Bern. Buchhalter-Kassier I. Klasse: Wenger, Hans, von Rüscheegg, Kanzlist I. Klasse der eidg. Waffenfabrik, in Bern.

Finanzdepartement.

Eidg. statistisches Bureau.

Statistiker II. Klasse: Dr. Gordon, Harry, von Zürich, bisher provisorischer Inhaber der Stelle.

Übersetzer: Soguel, Maurice, von Cernier (Neuenburg).

Stenograph und Maschinenschreiber: Zoss, Adolf, von Bolligen (Bern).

Kanzlist II. Klasse: Jaccoud, Robert, von Genf, provisorischer Inhaber der Stelle.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

3 ‰ eidg. Anleihen von Fr. 24,248,000 von 1897.

Kapitalrückzahlung auf 31. Dezember 1919.

Infolge der heute stattgefundenen vierzehnten Verlosung gelangen auf 31. Dezember 1919 aus dem obgenannten Anleihen

nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkt hinweg ausser Verzinsung die

| Nr. | Nr. | Nr. | Nr. |
|-----------|-------------|-------------|-------------|
| 261—280 | 6681—6700 | 13001—13020 | 20821—20840 |
| 461—480 | 8001—8020 | 13521—13540 | 20841—20860 |
| 2081—2100 | 8041—8060 | 13861—13880 | 21001—21020 |
| 2901—2920 | 10401—10420 | 13981—14000 | 21041—21060 |
| 4641—4660 | 10521—10540 | 16561—16580 | 21121—21140 |
| 5401—5420 | 11641—11660 | 16601—16620 | 23681—23700 |
| 5781—5800 | 12181—12200 | 16821—16840 | |
| 6481—6500 | 12921—12940 | 19841—19860 | |

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 600,000 erfolgt

in der **Schweiz**: bei der eidg. Staatskasse, bei den Hauptzoll- und Kreispostkassen, sowie bei der Schweiz. Nationalbank und ihren Zweigniederlassungen;

in **Frankreich**: bei der Banque de Paris et des Pays-Bas, beim Crédit Lyonnais und beim Crédit Commercial de France in Paris.

Von den früheren Ziehungen sind noch ausstehend, rückzahlbar auf:

31. Dezember 1912: Nr. 1521.

31. Dezember 1913: Nr. 16944.

31. Dezember 1914: Nr. 8821—8840, 19831.

31. Dezember 1915: Nr. 6183, 6192—6195, 15401—15403, 16818—16819, 18060, 23181.

31. Dezember 1916: Nr. 2238—2239, 8921, 11228, 14216—14217, 14220, 18561—18574.

31. Dezember 1917: Nr. 1141, 1152—1156, 7840, 9096, 16387—16396, 16897—16898, 17285, 18439—18440, 20509, 20559—20560.

31. Dezember 1918: 402—404, 406—416, 418—420, 941—942, 955—960, 8102—8107, 8116—8120, 10276—10278, 11212—11213, 12547, 12550—12552, 12556—12557, 13224—13225, 13802, 13819—13820, 14561—14565, 14571—14580, 14881—14900, 14989—15000, 15661—15680, 15807—15809, 16523—16534, 16537—16540, 16661—16662, 16666, 16675, 16680, 17502, 17507—17513, 17516—17517, 17520, 17861—17865, 19381—19390, 20101—20107, 20109—20120, 20662—20680,

22181—22186, 22194—22200, 22801—22804, 22819—
22820, 23521, 23527, 23539.

Diese Titel tragen seit den bezüglichen Verfalltagen keinen
Zins mehr.

Bern, den 15. September 1919.

(1.)

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

| Monat | 1919 | 1918 | Zu- oder Abnahme |
|----------------------------------|------|------|------------------|
| Januar bis Ende Juli | 792 | 218 | + 574 |
| August | 307 | 9 | + 298 |
| Januar bis Ende August | 1099 | 227 | + 872 |

Bern, den 18. September 1919.

(B.-B. 1919, IV, 396.)

Eidg. Auswanderungsamt.

Verschollenheitsruf.

Im Jahre 1882 verreiste **Josef Windlin**, Sohn des Josef Windlin, Bienenzüchter, und der Anna Marie geb. Rohrer, geboren den 15. Juli 1860, heimatberechtigt in Kerns, nach Amerika. Im Jahre 1883 hat er von Sacramento, Kalifornien, aus zum letztenmal an seine hiesigen Angehörigen geschrieben. Seither ist er spurlos verschollen.

Interessenten haben nun Einleitung des Verschollenheitsverfahrens angebeht, und es ergeht daher zufolge Beschluss der obergerichtlichen Justizkommission an jedermann, der über Leben oder Tod des genannten Verschollenen oder über das Vorhandensein und den Aufenthalt allfälliger Nachkommen desselben Angaben zu machen in der Lage ist, die Aufforderung, solche Nachrichten bis längstens den **30. September 1920** der Obergerichtskanzlei in Sarnen zukommen zu lassen. Laufen bis dahin keine zuverlässigen Meldungen ein, so wird Josef Windlin in Gemässheit von Art. 38 ZGB für verschollen erklärt mit der Wirkung, dass

die ab seinem Tode abgeleiteten Rechte geltend gemacht werden können, wie wenn der Tod nachgewiesen wäre.

Sarnen, den 10. September 1919. (2.)

Im Namen der obergerichtlichen Justizkommission,

Der Aktuar ad hoc:

Ant. von Ah.

Verschollenheitsruf.

Die Gebrüder **Josef und Karl Egger**, Söhne des Josef und der Anna Maria geborene Etlin, ersterer geboren den 16. Juli 1833 und letzterer den 17. Januar 1836, sind seinerzeit, angeblich in den 1850er Jahren, nach Amerika ausgewandert. Josef Egger hielt sich im Jahre 1872 sicherem Bericht zufolge noch in New-York auf, während Karl Egger einmal nach der Heimat zurückgekehrt, bald aber wieder fortgezogen sein soll. Seither sind die beiden verschollen.

Ferner ist über **Franz Egger**, Gärtner, Sohn des Franz und der Agatha geborene Schubiger, geboren den 27. September 1874, der im Jahre 1889, unbekannt wohin, verreiste, seither keinerlei Nachricht mehr hierhergelaufen.

Nachdem nun Interessenten das Begehren um Einleitung des Verschollenheitsverfahrens gestellt haben, ergeht zufolge Beschluss der obergerichtlichen Justizkommission hiermit an jedermann, der über Leben oder Tod der obigen drei Verschollenen oder das Vorhandensein allfälliger Nachkommen Angaben machen kann, die Aufforderung, diese Nachrichten bis spätestens den 31. August 1920 der Obergerichtskanzlei in Sarnen zukommen zu lassen. Laufen während dieser Frist keine zuverlässigen Meldungen ein, so werden die unbekannt Abwesenden nach Massgabe von Art. 38 ZGB für verschollen erklärt, mit der Wirkung, dass die vom Tode abgeleiteten Rechte geltend gemacht werden können, wie wenn der Tod nachgewiesen wäre. Zumal wird der unter Verwaltung liegende Nachlass den gesetzlichen Erben ausgehändigt.

Sarnen, den 11. August 1919. (2.)

Namens der obergerichtlichen Justizkommission,

Der Aktuar: **Joh. Wirz.**

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1919 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 5 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 38 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 24.09.1919 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 70-73 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 027 263 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.